

SPIEGEL bleibt meistzitiert TAGESSPIEGEL gewinnt an Bedeutung

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2022

Meistzitierte Medien in den deutschen Meinungsführermedien



TAGESSPIEGEL mit alter Stärke, RND ebenfalls erfolgreich

Media Tenor Zitate-Ranking, Januar bis September 2022

Wien, 10. Oktober 2022. In Krisen offenbaren Redaktionen ihr Profil am besten – wenn Themen-Kompetenz nicht nur in einem Feld gefragt ist, sondern gleich in mehreren: Außenpolitik, Energie, Gesundheit... Dann zählt nicht nur Geschwindigkeit, sondern in erster Linie das Recherche-Netzwerk, das einzelne sich über Jahre verlässlich aufgebaut haben. Und so verwundert es nicht, dass neben dem SPIEGEL, BILD, SZ und HANDELSBLATT nun auch wieder die inhaltlichen Stärken von TAGESSPIEGEL, aber auch RND und – mit Erst-Erfolgen – des STERN bundesweit Aufmerksamkeit erzielen.

Aber auch der RBB – auf den sich alle wohlfeil eingeschossen haben – konnte in den ersten neun Monaten 2022 in einer Weise auf seine redaktionellen Stärken aufmerksam machen wie nie zuvor: In Zeiten, in denen es auf die Bundesregierung besonders ankommt, ist Nachfragen in der Hauptstadt besonders wichtig. Deshalb ist es – bei allem längst überfälligem präziseren Blick auf Leistung und Nicht-Leistung bei den Öffentlich-Rechtlichen – dringend geboten, das Kind nicht mit dem Bade auszuschütten. Die Gewährleistung eines Dualen Systems ist kein Fluch, sondern ein Segen für jedes Land, das auf das tägliche Ringen um beste Lösungen und vor allem Vielfalt im Informations-Angebot angewiesen ist. Der Erfolg vom RBB im Media-Tenor Ranking ist auch deshalb besonders auffallend, weil das Team in Berlin und Brandenburg diese Erfolge rein auf Basis von Recherche geschafft hat und nicht aufgrund von extern in Auftrag gegebener Umfragen – der Grund für hohe Zitationen beim ZDF – oder durch Einzelleistungen anderer – der Grund für hohe Zitationen beim NDR rund um das Recherche-Netzwerk und dem damit einhergehenden Zitations-Verbund.

Auffallend ist auch die nahezu gleiche Anzahl an durch ausgebildete Analysten ausgewerteten Zitaten insgesamt in den 40 deutschen Leitmedien: Mit 17.520 Zitaten zwischen dem 1.1.-30.9.2022 lag die Chance auf bundesweite Aufmerksamkeit sogar um 62 Zitate geringer als im gleichen Zeitraum 2021.

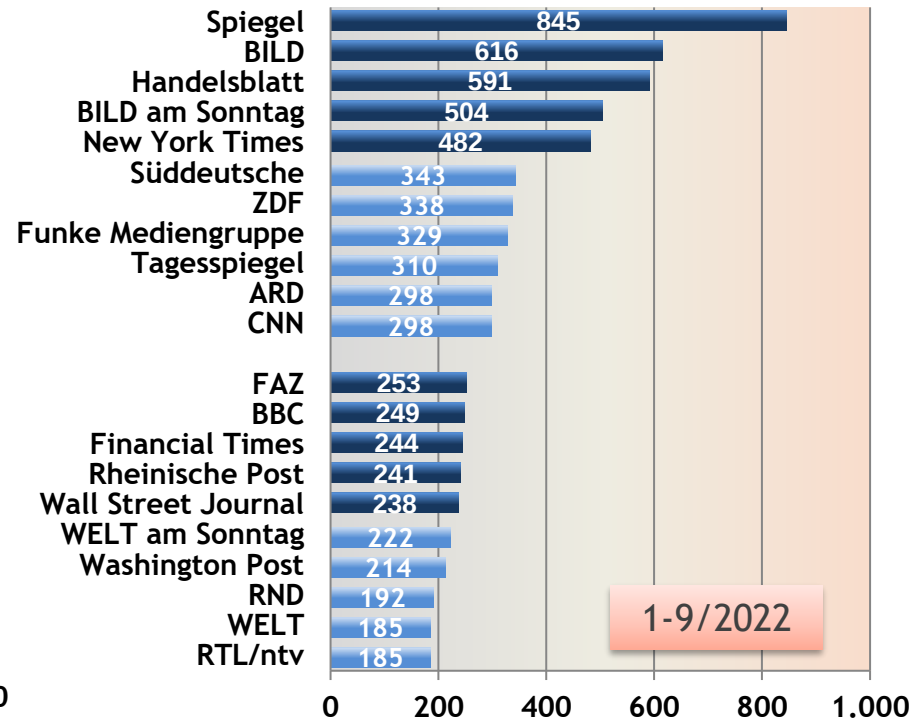
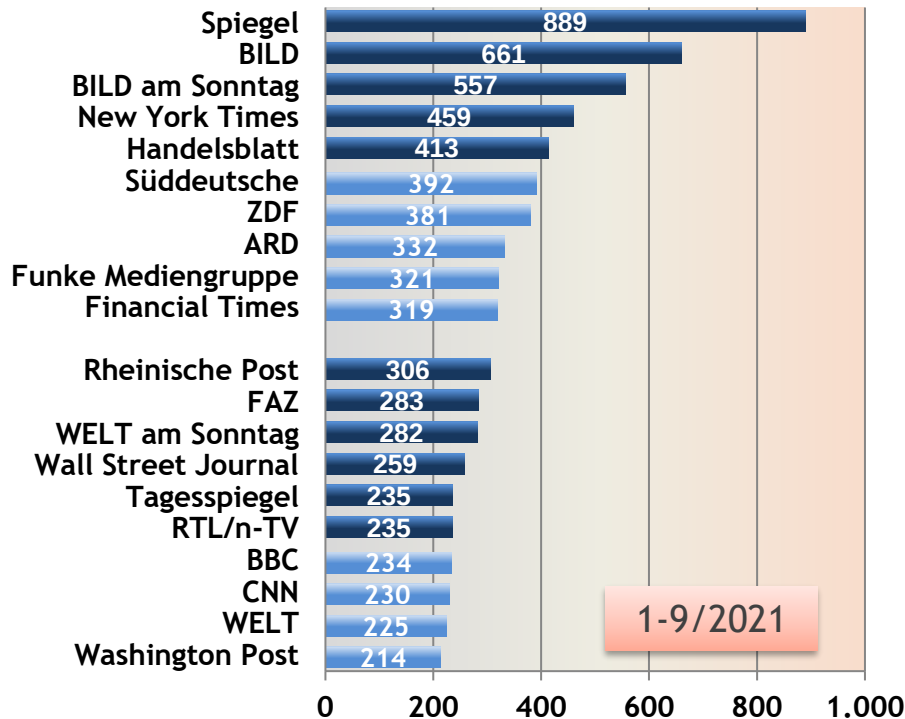
Media Tenor Zitate-Ranking: Die Methode

Das Media Tenor Zitate-Ranking basiert aus Qualitätsgründen seit seiner Gründung 1994 nicht auf computer-unterstützten Analysen. Die tagesaktuelle Erhebung der Medien-Zitate wird von ausgebildeten Analysten vorgenommen: Jeder Beitrag wird von ihnen gelesen bzw. im Fernsehen geschaut und jedes Zitat auf seine Relevanz geprüft. Die Media Tenor-Analysten untersuchen, ob eine inhaltliche Recherche-Leistung mit dem Zitat verknüpft ist und Nachrichten transportiert werden oder nicht.

Damit ist das Ranking der weltweit einzige Indikator für die investigative Leistung und journalistische Qualität der Redaktionen, die zitiert werden. Zehn Jahre nach Beginn hat Media Tenor dann 2006 weitere qualitative Analyse-Kriterien in die Auswertung aufgenommen, wie die Analyse der Themen, mit denen die Medien zitiert werden. Für Zitate in der Unternehmensberichterstattung wird inzwischen auch die Branche erhoben, auf die sich das Zitat bezieht. Damit gelingt es Media Tenor, die Hintergründe für die Zitate-Häufigkeit detailliert darzulegen. Das Qualitätsergebnis im Inter-Coder-Reliabilitäts-Test (damit wird vierteljährlich die Übereinstimmung in der Analyse hinsichtlich der Themen, Personen, Quellen, Bewertungen usw. gemessen) lag im vierten Quartal 2021 bei 90,5 %.

Insgesamt wurden von den Media Tenor-Analysten zwischen Januar und September 2022 in den Politik- und Wirtschaftsteilen der deutschen Meinungsführermedien alle 17.520 Zitate ausgewertet. Untersucht wurden Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel, ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten, Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu, Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag, Handelsblatt, Wirtschaftswoche, Capital, Manager Magazin sowie die 7-Uhr-Nachrichten des Deutschlandfunks.

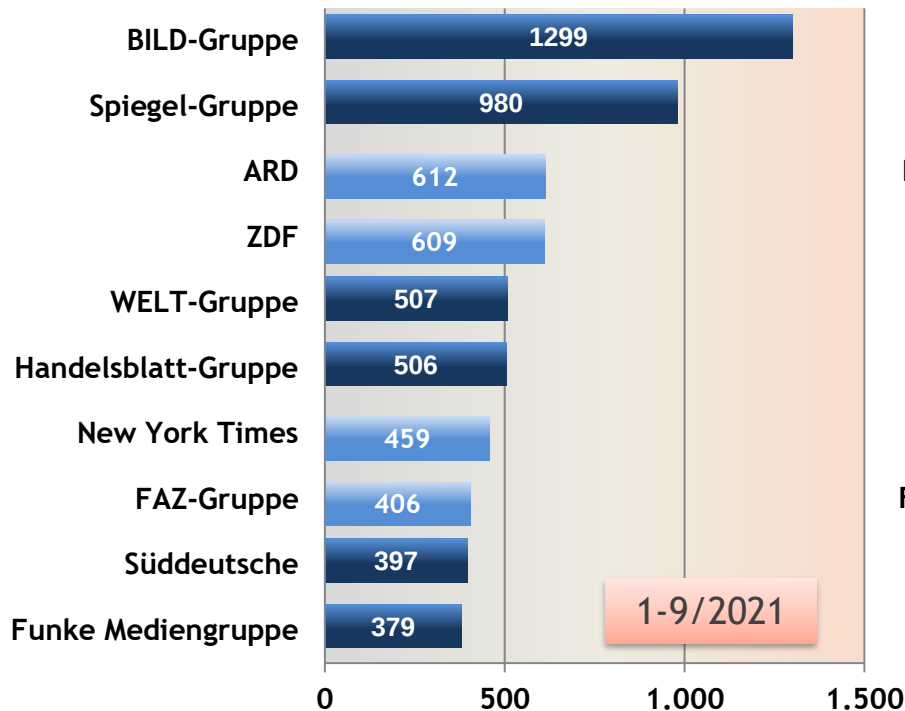
SPIEGEL bleibt meistzitiert, TAGESSPIEGEL jetzt unter Top-10



Anzahl der Zitate

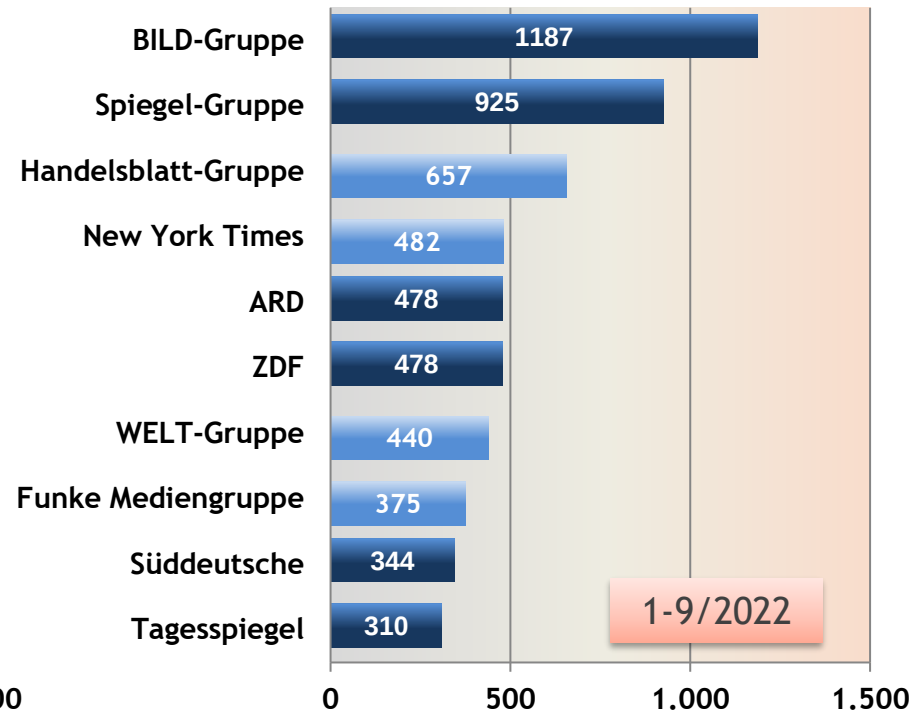
Der SPIEGEL behauptet weiter einen Vorsprung von über 200 Zitaten gegenüber der zweitplatzierten BILD. Das HANDELSBLATT macht Boden gut auf die BILD. Der TAGESSPIEGEL rückt in die Top-10 meistzitierten Medien auf.

BILD-Markengruppe weiter vorn, verliert aber gegenüber 2021



1-9/2021

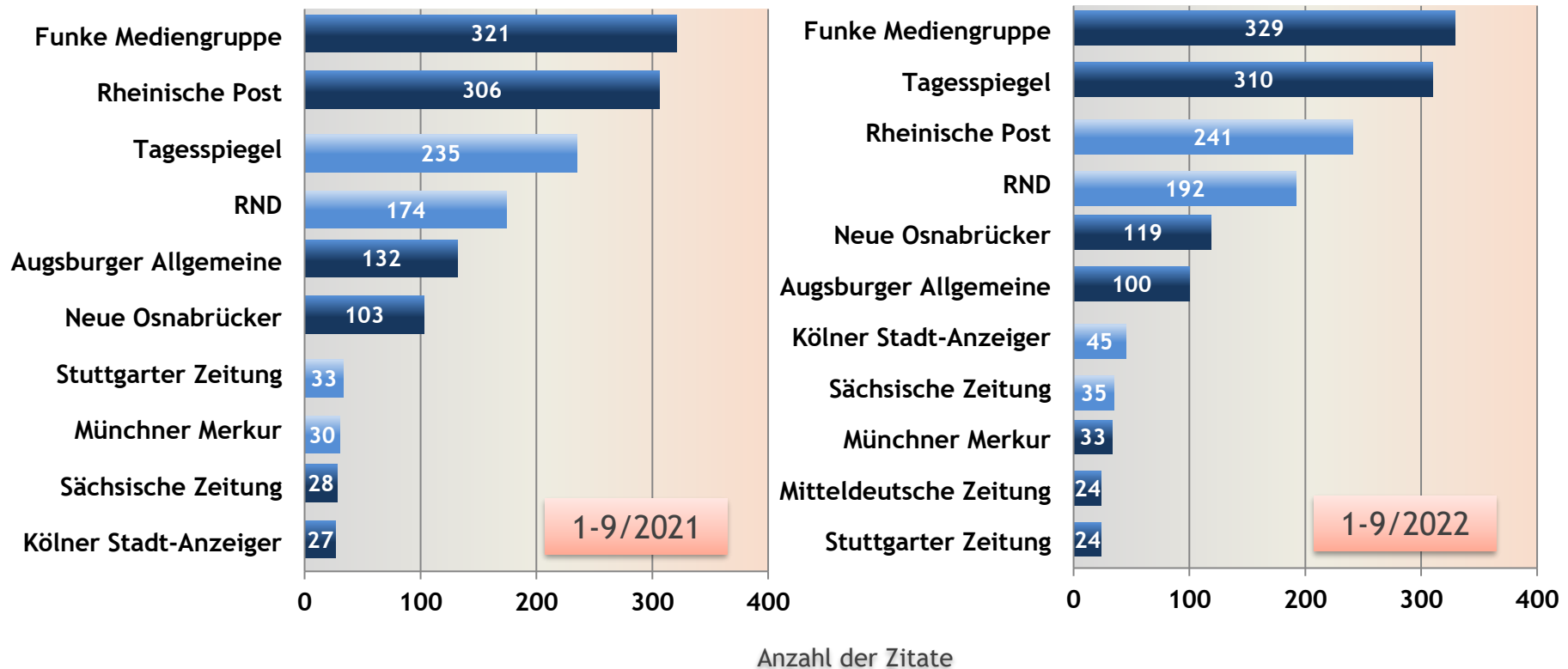
Anzahl der Zitate



1-9/2022

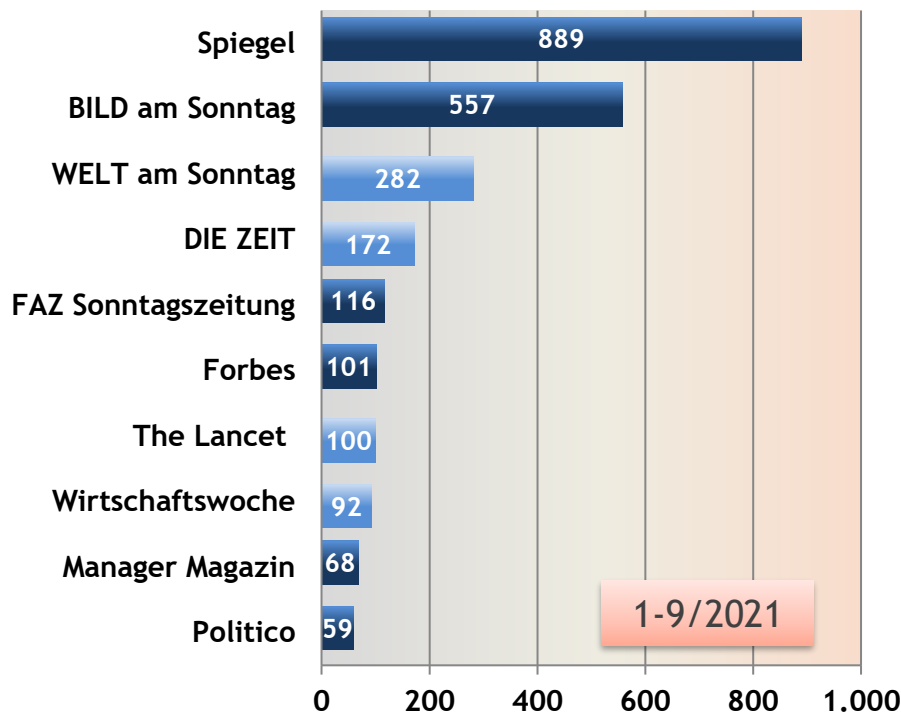
Der große Einsatz der BILD-Markengruppe in Bezug auf die Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine zahlt sich nicht in mehr Medienziten aus. Die WELT-Gruppe erzielt ebenfalls weniger Beachtung. Die FAZ-Gruppe fällt aus den Top-10 heraus.

Funke und RND ebenfalls mit Zitate-Zuwachs

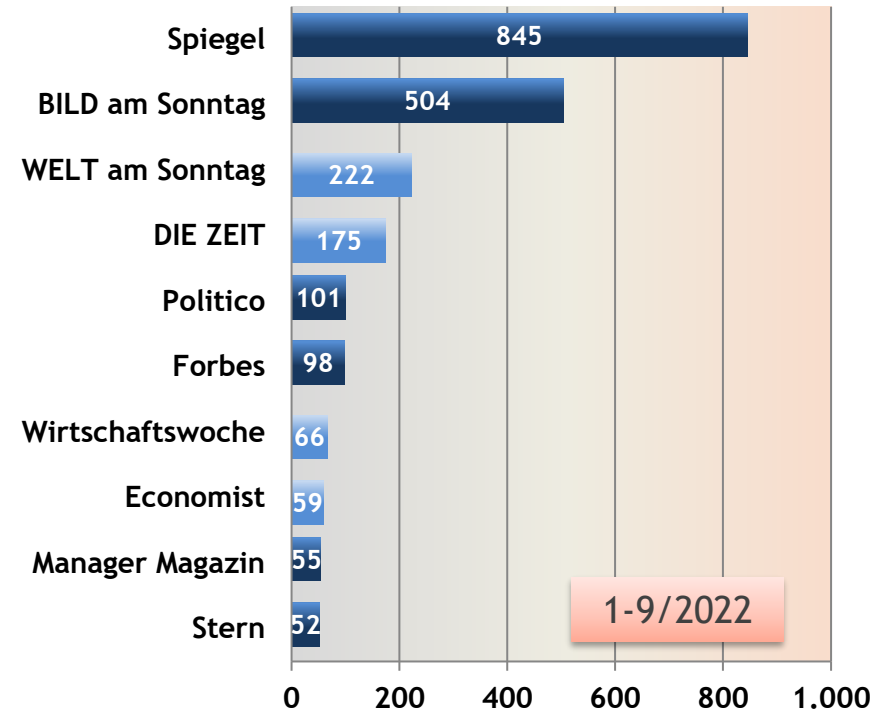


Im Unterschied zu den Überregionalen (SZ, FAZ, WELT), die alle einen Zitate-Rückgang gegenüber 2021 verzeichnen, können Funke und RND noch zulegen. Im Regionalmedien-Vergleich zeigt sich der Bedeutungsgewinn des TAGESSPIEGELS noch deutlicher.

POLITICO, ECONOMIST und STERN jetzt unter Top-10

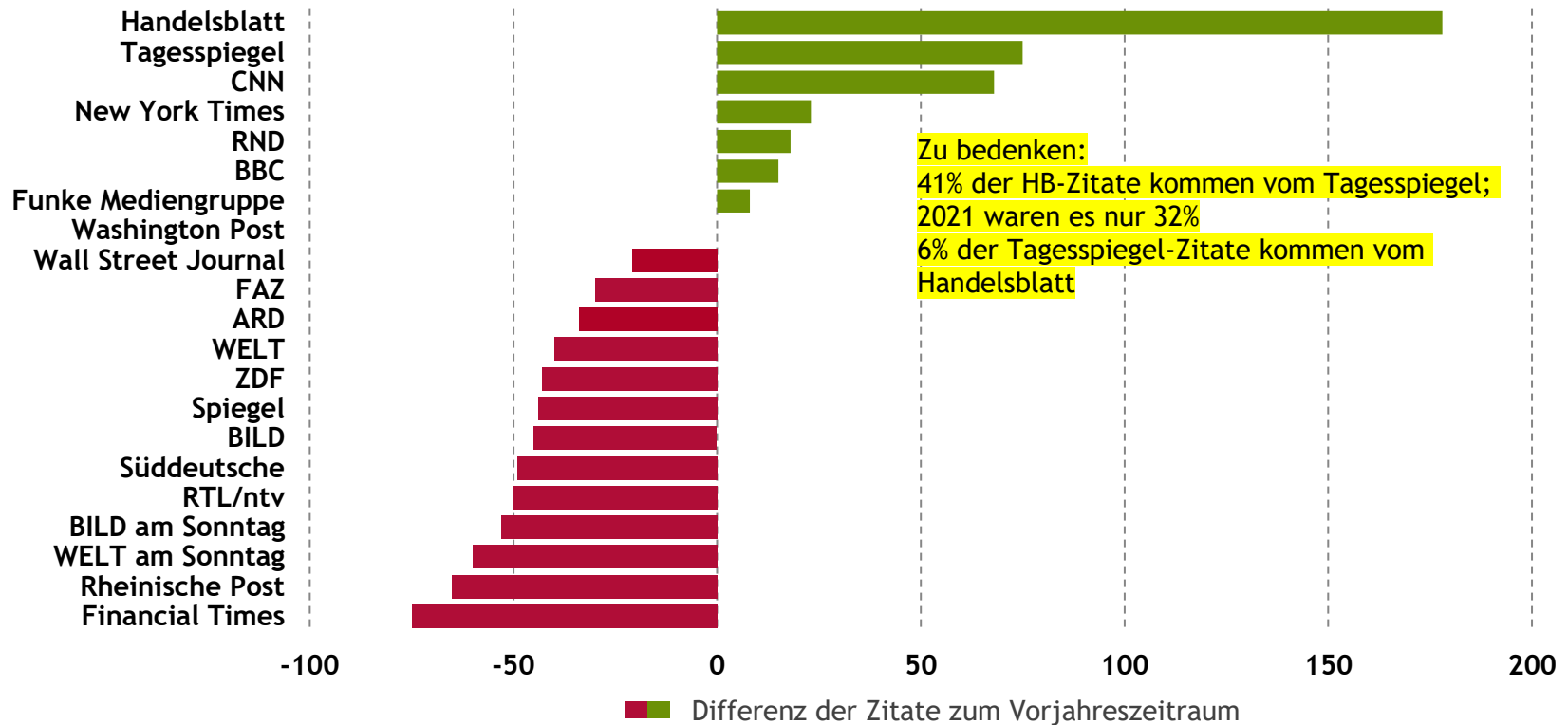


Anzahl der Zitate



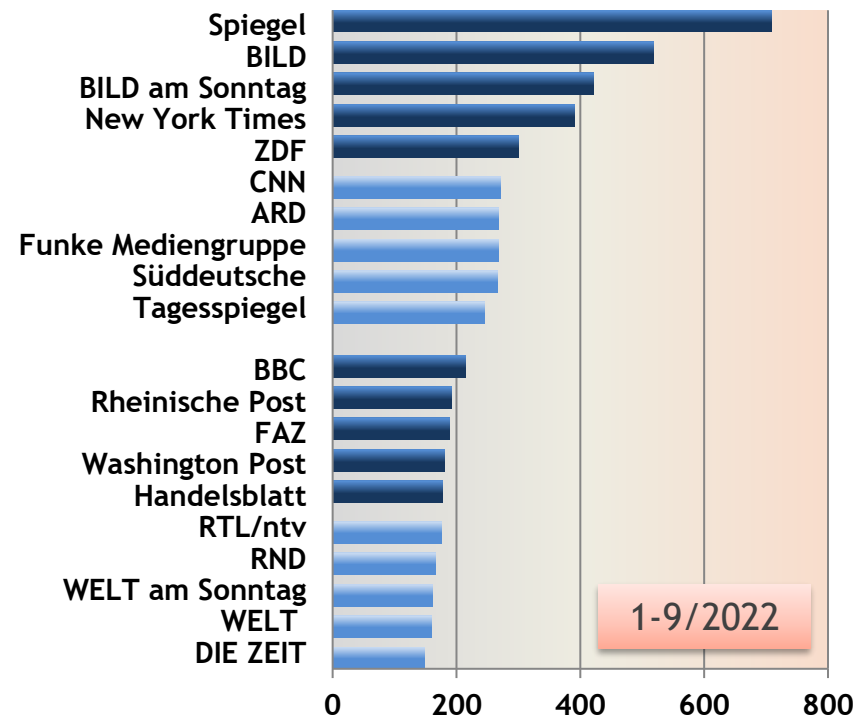
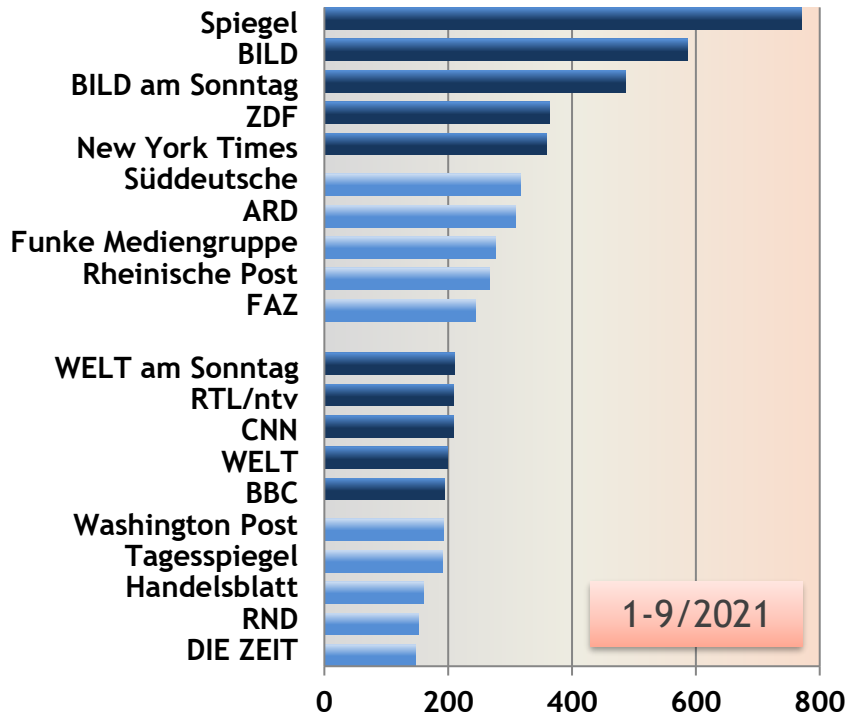
Seit POLITICO im Oktober 2021 zum Springer-Verlag zählt, ist auch dessen Beachtung in den deutschen Medien gestiegen. Die FAZ Sonntagszeitung ist 2022 nicht mehr unter den zehn meistzitierten Wochen- bzw. Monatsmedien. Der STERN dagegen ist aufgerückt.

Sonntagszeitungen verlieren an Wirkungsmacht



Die Sonntagszeitungen des Springer-Verlags zählen seit Januar beide zu den größten Verlierern unter den Top-20 meistzitierten Medien. Die FAZ Sonntagszeitung hat es erst gar nicht in die Top-20 geschafft.

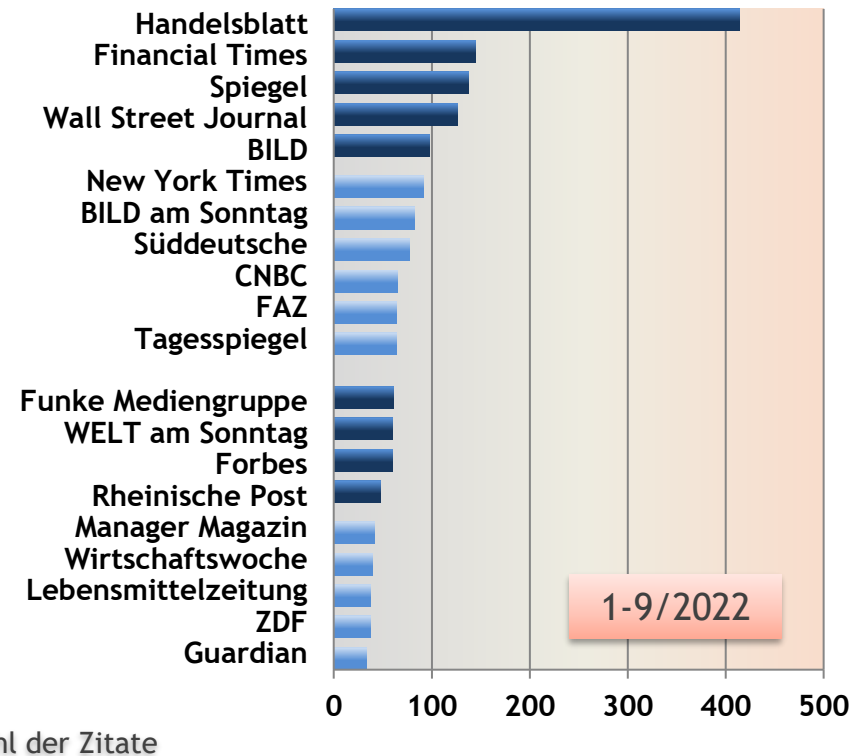
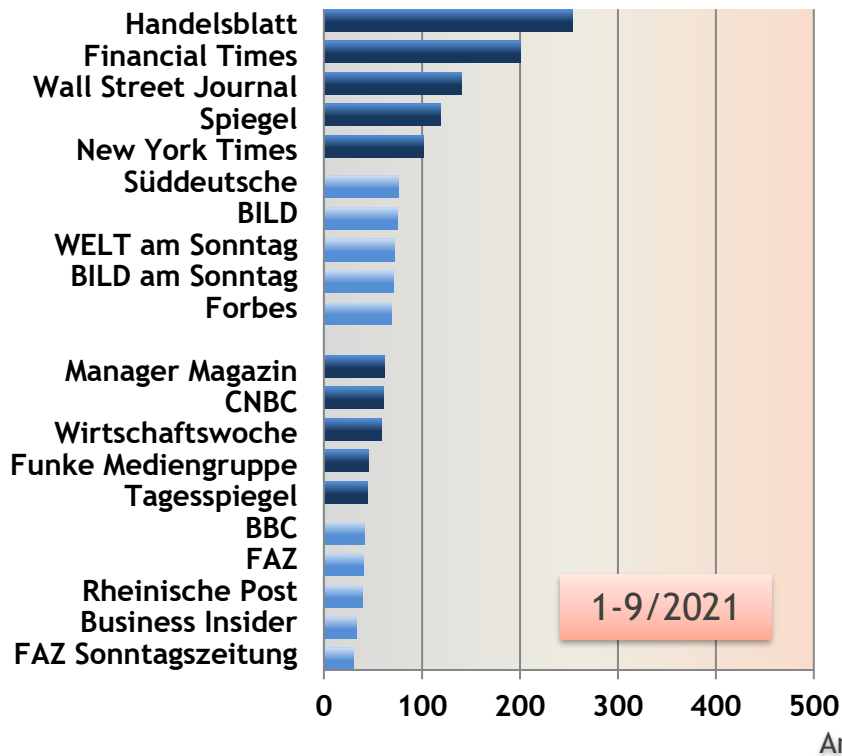
Ukraine-Krieg beschert den Sendern nicht mehr Beachtung



Anzahl der Zitate

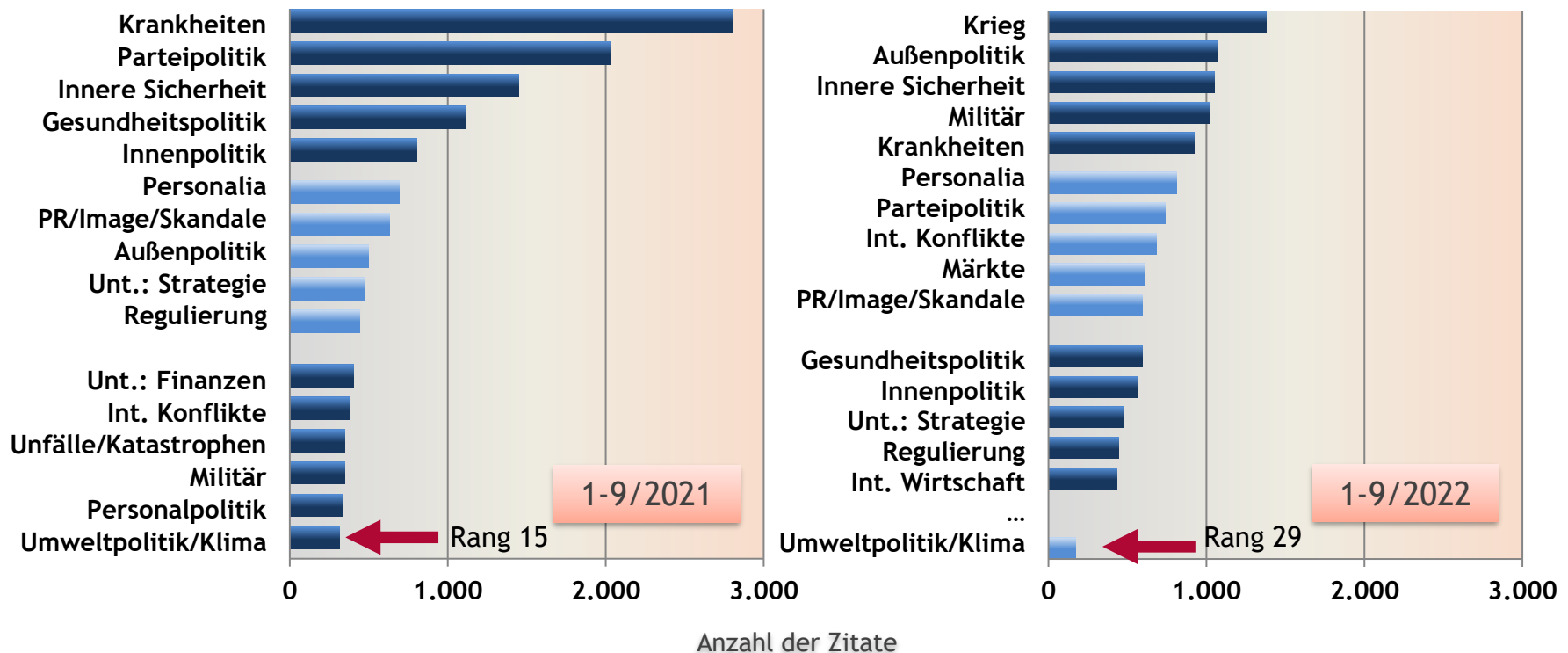
Die Fernsehsender profitieren bei ihrer Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine nicht von ihrer Schnelligkeit und der Wirkungsmacht der Bilder: Sie werden im Vergleich zum Vorjahr weniger häufig zitiert. RTL/ntv ist 2022 nicht mehr unter den Top-15 im Politikteil.

BILD jetzt auch häufiger im Wirtschaftsteil zitiert



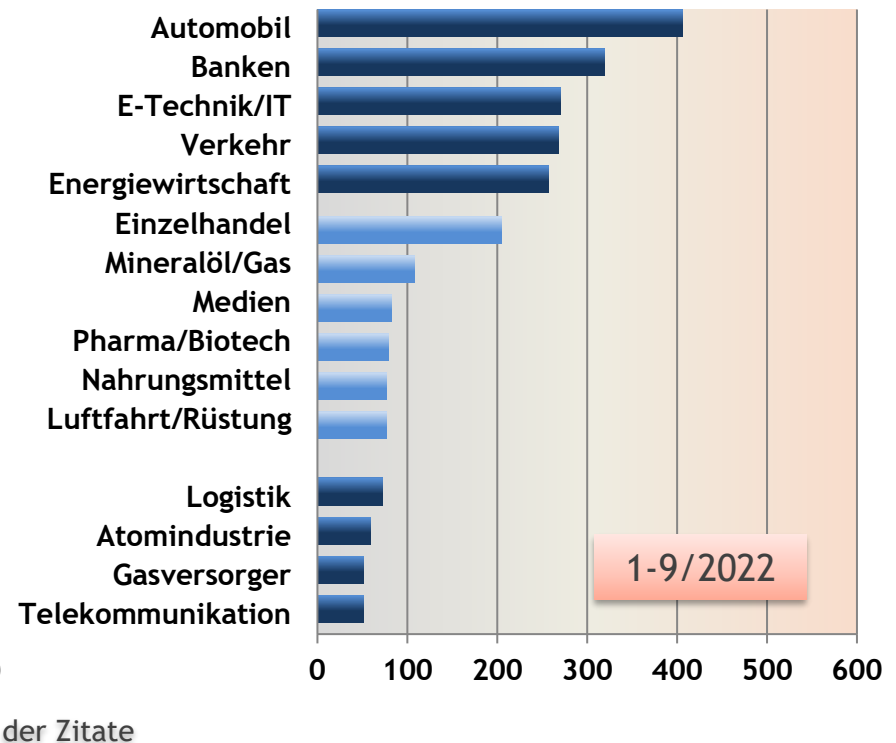
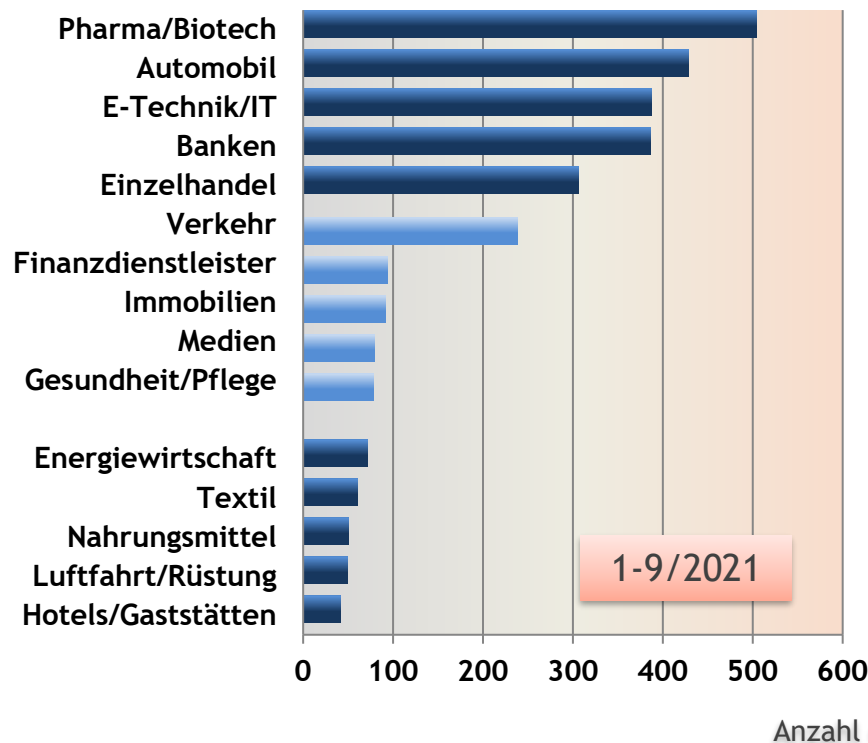
Angesichts von intensiveren Debatten zu Themen wie Inflation, Energiekrise und Lieferkettenproblemen werden auch Medien wie BILD, BamS, FAZ und TAGESSPIEGEL intensiver im Wirtschaftsteil zitiert als im Vorjahreszeitraum.

Krieg löst Corona als Top-Zitate-Thema ab



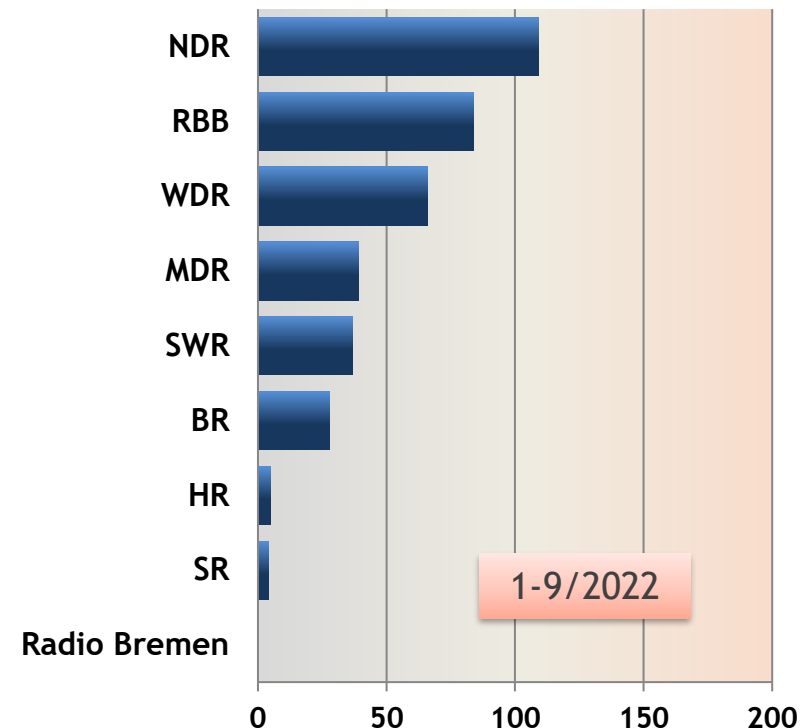
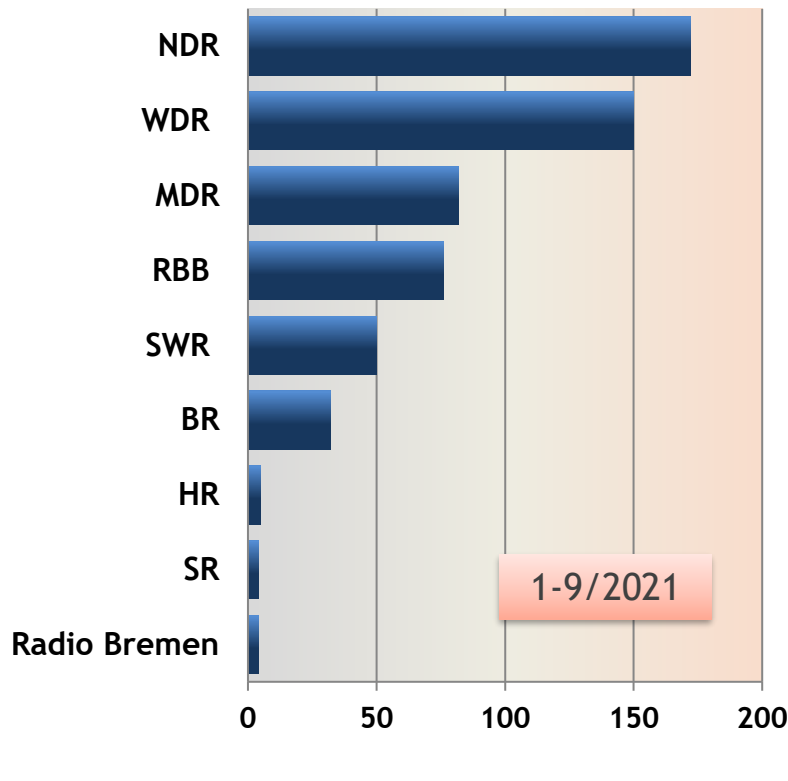
Die Berichterstattung über den Krieg in der Ukraine und die sicherheits- und außenpolitischen Folgen haben Corona-Themen in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 verdrängt. Noch stärker in den Hintergrund gerückt sind aber Umwelt- und Klimathemen.

Autobranche inzwischen im Mittelpunkt



➤ Rohstoff- und Lieferkettenprobleme, die E-Strategie der Konzerne und Sorgen um das China-Geschäft rücken die Autobranche in den Mittelpunkt der Zitate. Dabei stehen VW und Tesla im Mittelpunkt.

Rechercheverbund um NDR und WDR deutlich seltener zitiert



Die verschiedenen ARD-Rundfunkanstalten haben 2022 gegenüber 2021 Zitate eingebüßt, auch der Investigativ-Verbund um NDR und WDR. Der RBB ist jenseits der Aufarbeitung seines eigenen Skandals rund um Intendantin Schlesinger intensiver zitiert worden.

SPIEGEL-Zitate zu Krieg und Geopolitik

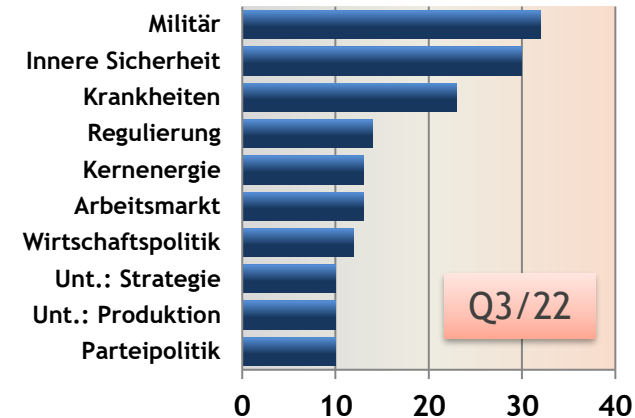
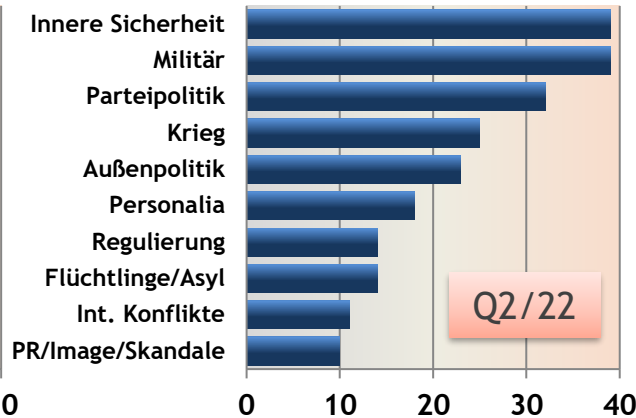
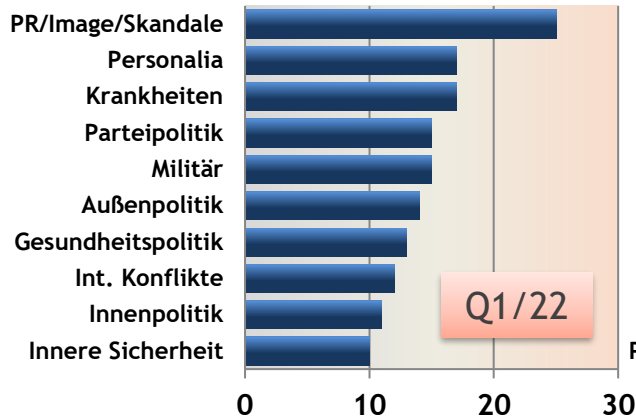
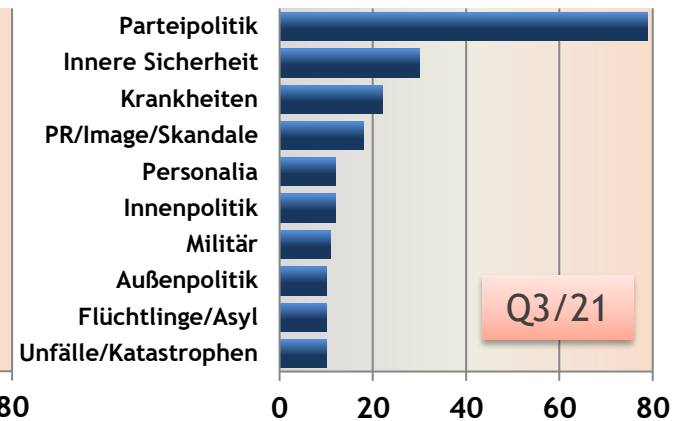
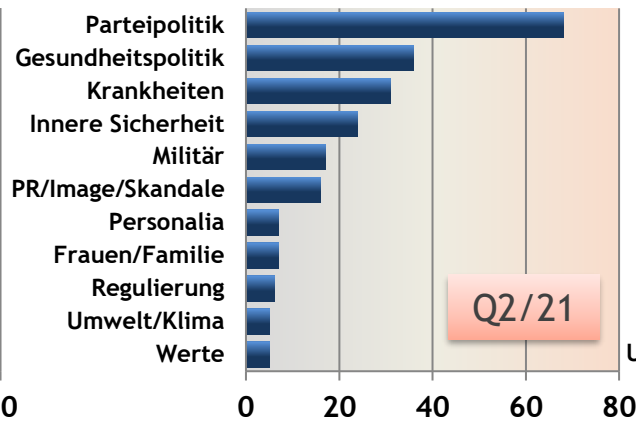
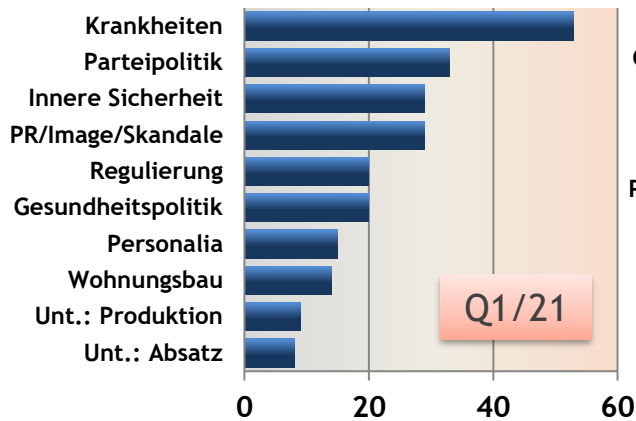
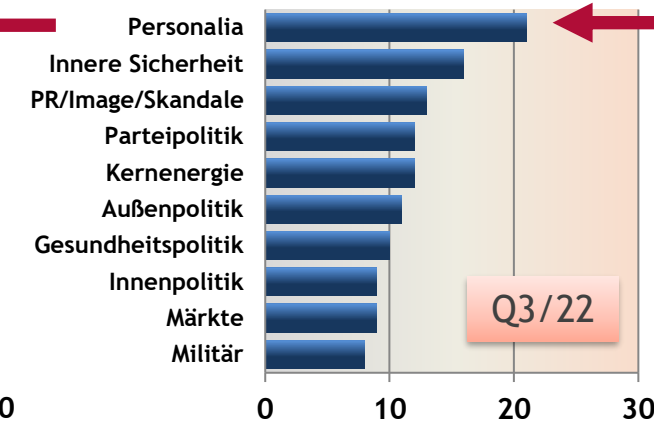
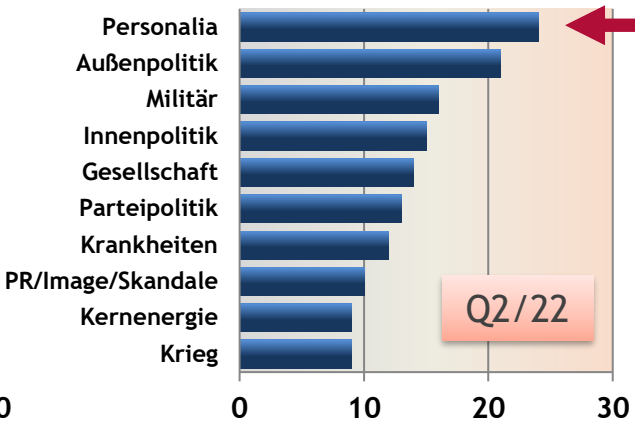
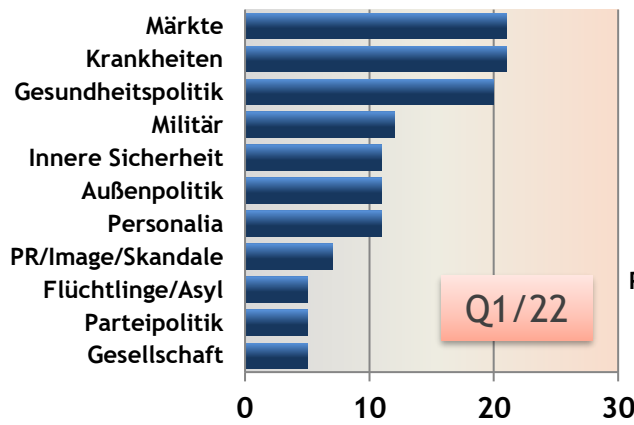
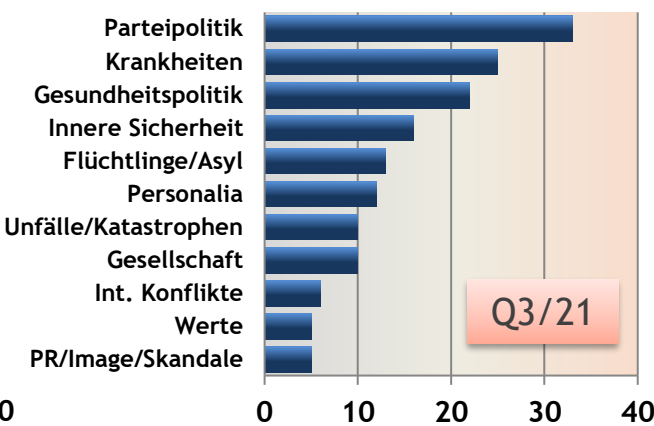
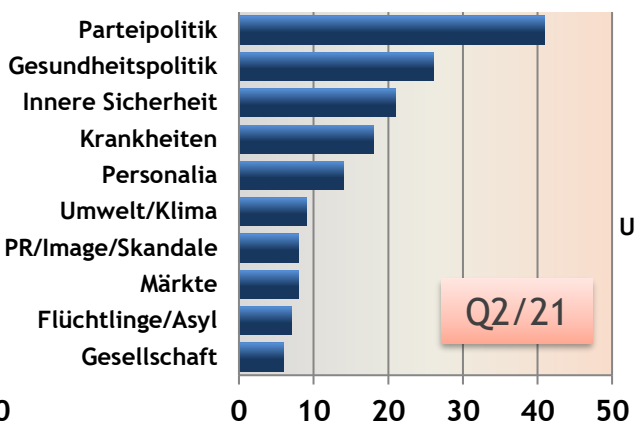
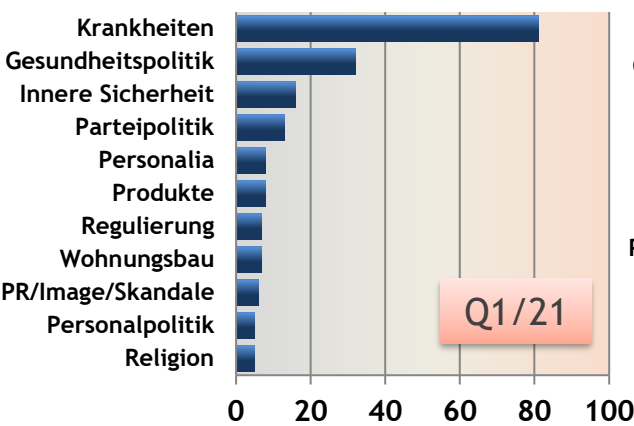
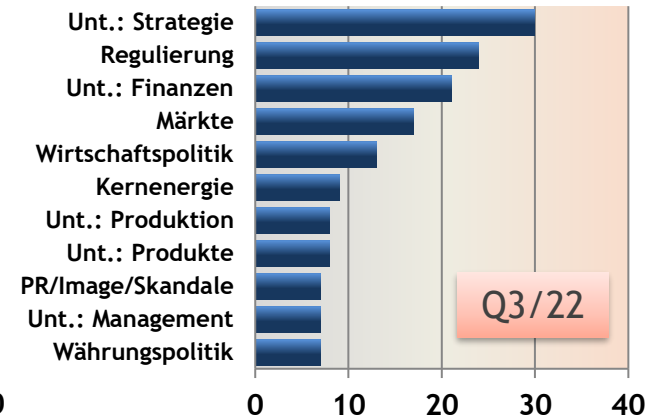
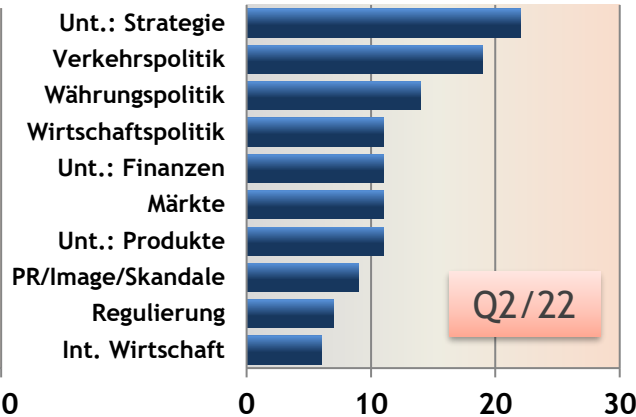
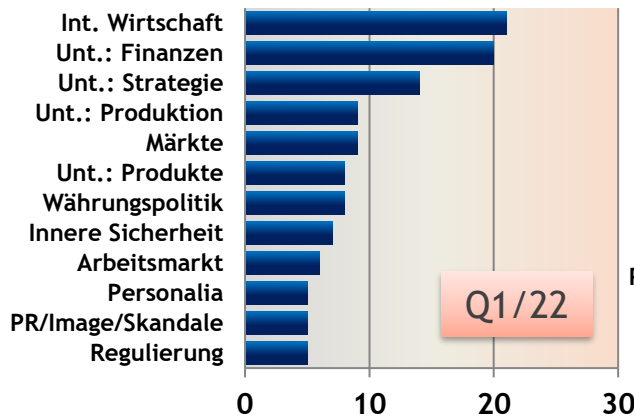
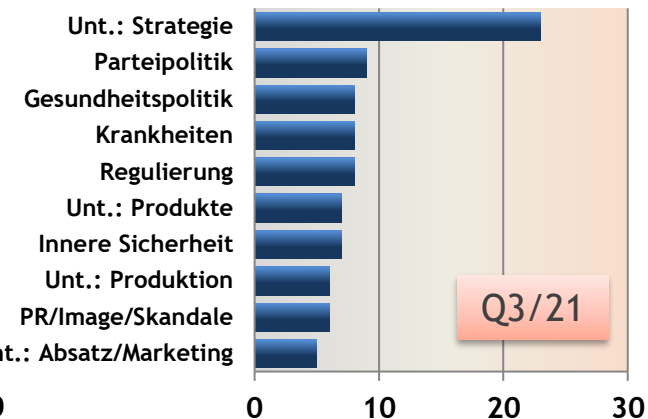
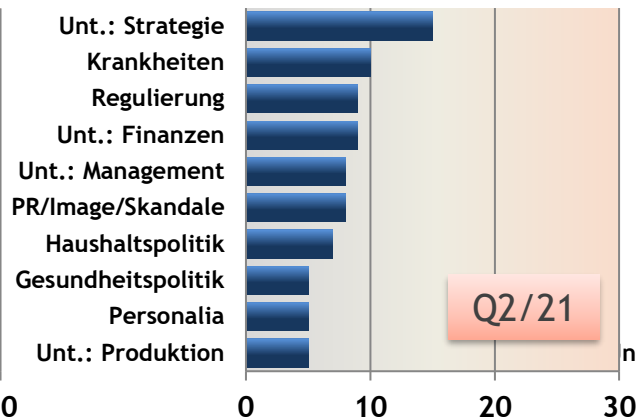
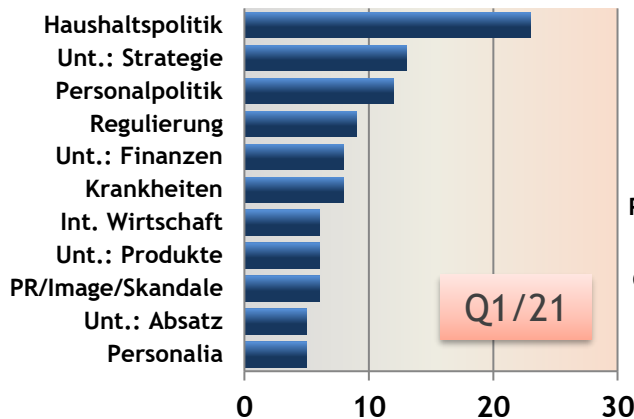


BILD zu Melnyk, CSU-General Mayer und Ex-Kanzler Schröder zitiert



HANDELSBLATT bleibt die Nr. 1 beim Markenkern: Strategie



Medienset deutsche Meinungsführer

Tageszeitungen:

Berliner Zeitung, Bild-Zeitung, Die Welt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Fr. Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Süddeutsche Zeitung, taz, Tagesspiegel

TV-Medien*:

ARD Tagesschau und Tagesthemen, ZDF Heute und Heute Journal, RTL Aktuell, Fakt, Frontal 21, Kontraste, Monitor, Panorama, Report (BR), Report (SWR), Börse im Ersten

Wochenmedien:

Die Zeit, Focus, Spiegel, Stern, Super Illu

Sonntagszeitungen:

Bild am Sonntag, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Welt am Sonntag

Wirtschaftszeitungen:

Handelsblatt, Capital, Manager Magazin, Wirtschaftswoche

Rundfunk:

Deutschlandfunk-Nachrichten (7-Uhr)

Bei Printmedien wird der Politik- und Wirtschaftsteil ausgewertet. TV- und Hörfunksendungen werden vollständig erfasst, ebenfalls das Handelsblatt.

*Einige Sendungen bei TV-Medien unvollständig; RTL Aktuell seit Oktober 2020